

Zuem andern dass die Vier waldtstett Von der gemeinen Aidtgnos-  
schafft nit mit mehrer besatzung alss erträglich belegt, auch dess  
underhalts ein ordenlichen Vergleich gemacht werden soltt.

So dan solle gemelte Einquartierung auff begeren der Röm. kay. Mt.  
Undt dess hochlob. Hauses [**Habsburg-**]Österreich, nach billichmes-  
sigen Vergleichnen kriegscosten abzueziehen, undt sie widerumb in  
alten standt zueübergeben schuldig sein.

Betreffendt die begerte Brandtschatzung [konkret Kontribution ge-  
meint], weilen nun ahn gemeldter Versicherung nit allein den Vier  
waldtstetten, Sondern einer Loblichen Aidtgnosschafft, wolbekhan-  
ter massen merckhlich viel gelegen, also würdt ein Lobliche  
Aidtgnosschafft, zue Crafftgebung Undt Landtkhündigen diesser ort-  
hen erseigerung, solche abzueleinen wissen.

Jnsonderheit aber sollen diese Puncten, weilen sie Zuo beeder seits,  
alss Loblichen Aidtgnoschafft, undt der Vier waldtstetten Versi-  
cherung, Jedoch ohne Praeiudicio dess hochlobl. hauss Österreich  
allein angesehen, kheinem theil weder schädlich noch verweislich,  
auch so gar der Ewigen Schirms Vereinigung im wenigsten nachthei-  
lig sein."

"Beträffendt die 4 Waldtstett etc. undt Constantz."

- 1) s. EA V 2, 754 (Nr. 636). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten gewesen.
- 2) Die Dorsualnotiz zu der hier vorliegenden Erklärung lautet im entspre-  
chenden Dokument in StA AG 2447, 133<sup>v</sup> wie folgt: "Der Österichischen er-  
klärung über die Jr den 13. Julj übergebenen Puncten".
- 3) s. EA V 2, 756 d

---

Kopie, wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden. Dorsualnotiz von  
unbekannter Hand - AH 130, 271-272 - Blatt 271<sup>v</sup> und 272<sup>r</sup> leer

1619 Mai 31., Zug

A

SCHREIBEN VON KONRAD B[RANDEN]BERG AN [DEN] LANDSCHREIBER [DER  
FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Jch han dir gester geschriben den Brief han Jch dem Vetter **gerold**  
[Zurlauben] geben, Jst Er wetters halb hütt Noch hie gesin etc. Ver-  
schinen Mitwuchen [den 29. Mai] hatt Mir Min H: Schwächer [der Zuger  
Stadt- und Amratsrat **Konrad III.** Zurlauben] geschriben was Er Zu Sol-  
lendurn Verricht, Er habe Us Befelch [=Instruktion] Siner H: und  
oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] wellen die zwo ver-

sprochnen Penzionen abhollen<sup>1</sup>, So habe Man Jme Nit Mer geben wellen dan zwy ...[?]<sup>2</sup> geld, Er der halben widerum Lär heim gereiset, dan Er wol ge wüst das Sine H: unnd Oberen das Nit On den Rodel Oder General Statt Nemen, Er vermeint auch kein Ortt, das Ein On das ander Nemen werd, Uf Mendig [den 3. Juni] wird Ein dagsazung [der V kath. Orte] Zu wägis [=Weggis]<sup>3</sup> Sin wegen durgeüws [- konkret ging es um die von Zürich bekämpfte Wiedereinführung des katholischen Gottesdienstes in Mammern -], Billich wird auch da von der Penzion<sup>5</sup> anzo-gen werden, us frankhrich [wo damals Unruhen herrschten]<sup>6</sup> habe Er Nütt Nüws gehörtt dan Man Verhofe allen friden

Din f: Mutter [Eva **Zürcher**] hatt Mir An Zeigt der [Diener] Büttler [=**Bütler** NN] habe Jren Nüwes vom Mosser [=**Moser**] von Meyenberg von dint wegen geseid, deshalb du den Büttler Magst fragen, Jch wil geliebt gott Bis Mitwuchen gen Luzern, wan du Mir Ethwas witters Bevollen wit wil Jch gern Jn Ein, und dem andern Min Best dun, alls Ein guoter fründ, das han Jch dich Jm Besten Berichten wellen, wan du Ethwas Bessers Nüwes weist wellist uns auch Berichten, Bis du des halb von uns allen ganz früntlich Begrüezt, auch Jeder Zit gott Und **Marya** fürbit wol Bevollen ...  
den Articul wegen der Frystellung Kanst Jmme abschryben Und by erster Potschafft übersenden."

1) s. Zurlaubiana AH 95/21

2)

3) Die Tagsatzung der V kath. Orte fand dann allerdings erst am 4. Juni 1619 in Weggis statt, s. EA V 2, 71 (Nr. 67). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.

4) s. ebenda 1557 Art. 276f.

5) s. ebenda 71 d

6) s. Zurlaubiana AH 97/33